



Andreas Jung
Mitglied des Deutschen Bundestages

Andreas Jung MdB, Hofhalde 12, 78462 Konstanz

Herrn
Bundesminister für Digitales und Verkehr
Dr. Volker Wissing MdB
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Per E-Mail: Ref-L11@bmdv.bund.de

Konstanz, 27. Juni 2023

Anlage:

Andreas Jung, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77077
Telefax: +49 30 227-76253
andreas.jung@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Hofhalde 12
78462 Konstanz
Telefon: +49 7531 91698-78
Telefax: +49 7531 91698-80
andreas.jung.wk@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Minister,

herzlichen Dank für Ihre Einladung zum Baustellenbesuch der Photovoltaik-Straßenüberdachung auf der A81.

Eine Teilnahme ist mir leider nicht möglich. Ich bitte, mich zu entschuldigen.

Als mich die Einladung am vergangenen Dienstag erreicht hat, hatte ich für den Vormittag bereits längerfristig Gespräche mit zwei Schulklassen an der Geschwister-Scholl-Schule in Konstanz vereinbart.

Zudem findet nun zeitgleich zu Ihrem Besuch ab 10.15 Uhr eine digitale Sondersitzung des Ausschusses für Klimaschutz und Energie statt. Sie wurde außer der Reihe außerhalb einer Sitzungswoche mit der Mehrheit von SPD, Grünen und Ihrer Fraktion anberaumt. Leider sahen sich die Ampelfraktionen in der regulären Ausschusssitzung vergangenen Mittwoch trotz der beabsichtigten Abstimmung im Bundestag nächste Woche außerstande, einen Zeitpunkt für die notwendige weitere Anhörung zum Gebäudeenergiegesetz festzulegen. Das soll nun nachgeholt werden - obwohl die Gesetzestexte immer noch nicht vorliegen. Ich hatte dieses Vorgehen zwar schon letzte Woche kritisiert, werde als Sprecher meiner Fraktion in diesem Ausschuss aber natürlich gleichwohl an der Sondersitzung teilnehmen.

Für beides bitte ich Sie um Verständnis.

Ihr Interesse an dem im Mai 2021 auf den Weg gebrachten Pilotprojekt zur Photovoltaik-Straßenüberdachung begrüße ich sehr. Wir nehmen damit als Region eine Vorreiterrolle ein und ich will Sie sehr ermuntern, dieses Vorhaben kraftvoll fortzuführen - hier und an anderer Stelle. Der Gedanke, über den Autobahnen erneuerbare Energie für die Mobilität der Zukunft zu erzeugen und mit der Doppelnutzung Flächen zu schonen ist faszinierend.



Ich will Ihnen aber zwei weitere Baustellen ans Herz legen, bei denen Ihr Einsatz gefragt ist: Der Ausbau der Gäubahn zwischen Singen und Stuttgart sowie der Ausbau der B 33 zwischen Allensbach und Konstanz. Bei beiden Projekten gibt es seit Jahren einen breiten parteiübergreifenden Schulterschluss in der Region.

Bei der Gäubahn geht es darum, mit dem zügigen Ausbau eine erhebliche Fahrzeitverkürzung zu erreichen und auch während der Bauzeit eine attraktive Anbindung unserer Region nach Stuttgart sicherzustellen. Bund, Land und Deutsche Bahn sind aufgefordert, Planung, Genehmigung und Umsetzung signifikant zu beschleunigen.

Beim Ausbau der B 33 braucht es eine neue Dynamik. Der tägliche Stau belastet Mensch, Umwelt und Wirtschaft. Nach langer Diskussion wurde ein breit getragener Weg für den Ausbau gefunden, der die Belange des Lärmschutzes und des Naturschutzes sehr stark berücksichtigt. Das Regierungspräsidium teilte nun jüngst aber mit, die zur Beschleunigung vereinbarte „Kombi-Lösung“ mit gleichzeitigem Bauen von beiden Seiten werde nicht weiterverfolgt, die Fertigstellung würde sich um Jahre verzögern, ein finaler Lückenschluss werde nicht vor 2034 erwartet. Dies würde eine sehr erhebliche Verzögerung gegenüber den ursprünglichen Plänen bedeuten: Schneckentempo statt Deutschlandtempo. Für unsere Region ist das nicht akzeptabel. Wir bitten Sie dringlich, sich gemeinsam mit Ihrem Kollegen im Land Baden-Württemberg dem persönlich anzunehmen und mit einer Priorisierung dieses Projekts die drohenden Verzögerungen abzuwenden. Es muss wieder schneller voran gehen.

Für Ihren Einsatz für all diese Projekte vielen Dank und einen guten Termin heute.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Jung